

DER MUSEUMSDIENST HAMBURG

Führungsangebote in Deutscher Gebärdensprache.

Bei großem Interesse können weitere Termine angeboten werden. Wer eine DGS- Führung an einem anderen Termin haben möchte, bitte Fax: 040 / 427 925 324, BT: -/ 428 55 827, WebCam (Skype): museumsdienstHH , Mail: Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de melden. Mehr Info: www.museumsdienst-hamburg.de Anmeldung ist erwünscht, aber auch Kurzentschlossene sind willkommen!

Kosten:

3,-€ Führungsgebühr + Museumseintritt an der Kasse (Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre gratis)

HAMBURGER KUNSTHALLE Glockengießerwall, direkt am Hauptbahnhof

Segeln was das Zeug hält.



Abraham Storck (um 1635 -1710) , *Ein niederländisches Schiff vor einer Festung* ©National Maritime Museum, Greenwich, London, Caird Collection

Niederländische Gemälde des Goldenen Zeitalters - Segelschiffe mit weithin sichtbar geblähten Segeln sind das Thema unzähliger niederländischer Gemälde des 17. Jahrhunderts. Auch die stillen Gewässer werden liebevoll und detailreich gemalt, denn das wirtschaftliche und politische Schicksal der Niederländer des Goldenen Zeitalters spielte sich am und im Wasser ab. Die Gemälde dieser Epoche wecken auch heute noch Gedanken an Freiheit, Bindungslosigkeit, Abenteuer aber auch Besinnlichkeit und Beschaulichkeit. Ausstellungsdauer: 4. Juni - 12. September 2010. Treffpunkt: Hubertus-Wald-Forum
Dienstag, 6. Juli 2010 10.30 Uhr
Mittwoch, 7. Juli 2010 10.30 Uhr
Sonntag, 29. August 2010 13 Uhr

All art has been Contemporary.

Mit dem Dialog zwischen „alter“ und „neuer“ Kunst unternimmt die Hamburger Kunsthalle zum ersten Mal den Versuch, Gemälde der Sammlung Alte Meister des 19. Jahrhunderts und der Klassischen Moderne mit Kunstwerken aus der Galerie der Gegenwart zusammen zu zeigen. Der nach einer Arbeit von Maurizio Nannucci (* 1939 Florenz), gewählte Titel „All art has been contemporary“ (Alle Kunst ist zeitgenössisch) weist darauf hin, dass jede Kunst einmal gegenwärtig und aktuell war. Ausstellungsdauer April - 31. Oktober 2010. Treffpunkt: Kunsthalle

Donnerstag, 8. Juli 2010 12 Uhr

MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE

Steintorplatz, direkt am Hauptbahnhof

Body and Soul. (= Körper und Seele)

Menschenbilder aus vier Jahrtausenden.



Abb: Leonhard Kern, Adam und Eva nach der Vertreibung aus dem Paradies, um 1645/50, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Foto: Hiltmann/Rowinski/Torneberg

Eine Schau über das Bild vom Menschen in Religion, Kunst und Kultur mit über 100 Skulpturen, Figuren und Menschendarstellungen.

Was ist der Mensch? Was macht ihn aus? Was treibt ihn an? Fragen, die Menschen seit Jahrtausenden bewegen und immer neue Antworten suchen lassen. Der menschliche Körper als kleinste soziale Einheit.

Ausstellungsdauer: 21. März - 16. Januar 2011

Mittwoch, 18. August 2010 11 Uhr

Dienstag, 24. August 2010 11 Uhr

DER JÜDISCHE FRIEDHOF ALTONA

Königstr. 8 a, S-Bahn: Reeperbahn oder Königsstr.

Rundgang über den jüdischen Friedhof



Jüdischer Friedhof, E. Dukesz-Haus, Foto: Felix Borkenau

Im Jahre 2007 wurde der Friedhof nach umfangreichen Archivierungs- und Restaurierungsarbeiten erstmals wieder geöffnet.

Der jüdische Friedhof in Altona wurde im 17. Jahrhundert angelegt.

Der „Gute Ort“ in der Königstraße ist weltweit eines der bedeutendsten jüdischen Gräberfelder. Er ist komplett erhalten und zeitlich abgeschlossen. Seit 1869 wird der Friedhof nicht mehr belegt. Er ist im Sinne der Ewigkeit der Totenruhe eine religiöse Stätte im Eigentum der jüdischen Gemeinde.

Auf dem Friedhof fanden seit Beginn des 17. Jahrhunderts sephardische und aschkenasische Juden ihre letzte Ruhestätte.

Dienstag, 7. September 2010 11.00 Uhr

Mittwoch, 15. September 2010 11.00 Uhr

Sonntag, 26. September 2010 13 Uhr

Kosten: 6,- €

HAMBURGER KUNSTHALLE Glockengießerwall, direkt am Hauptbahnhof
(Juli und August Sommerpause)

Segeln, was das Zeug hält.

Niederländische Gemälde des Goldenen Zeitalters - Segelschiffe mit weithin sichtbar geblähten Segeln sind das Thema unzähliger niederländischer Gemälde des 17. Jahrhunderts. Auch die stillen Gewässer werden liebevoll und detailreich gemalt, denn das wirtschaftliche und politische Schicksal der Niederländer des Goldenen Zeitalters spielte sich am und im Wasser ab. Die Gemälde dieser Epoche wecken auch heute noch Gedanken an Freiheit, Bindungslosigkeit, Abenteuer aber auch Besinnlichkeit und Beschaulichkeit.
Ausstellungsdauer: 4. Juni - 12. September 2010. Treffpunkt: Hubertus-Wald-Forum
Donnerstag, 9. September 2010 18.30 Uhr

David Tremlett. Drawing Rooms (=Salons)



Wall Drawings, Wood Floor, Mosaic, Privathaus, Bologna, Italien, 2001, Photo: Casaluci Rocco & Guido Piacetini

Die Hamburger Kunsthalle zeigt die erste große Einzelausstellung des britischen Künstlers David Tremlett, der als Bildhauer ausgebildet, in einem deutschen Museum seit 1992. Tremlett (*1945) ist einer der wichtigsten Künstler Großbritanniens, der seit den 1960er Jahren eine Vielzahl von Ausstellungen in renommierten internationalen Museen hatte.

Ausstellungsdauer: 25. Juni - 31. Oktober 2010

Donnerstag, 21. Oktober 2010 18.30 Uhr

Auf Wunsch kann auch ein Termin vereinbart werden!

BUCERIUS KUNST FORUM Rathausmarkt, neben dem Rathaus



Peter P. Rubens (1577-1640), Frierende Venus, 1614, Öl auf Holz, 145,1 x 185,6 cm; Koninklijk Museum voor Schone Kunsten Antwerpen © Lukas-Art in Flanders VZW

Rubens, van Dyck, Jordaens. Barock aus Antwerpen

Neben monumentalen religiösen und mythologischen Historienbildern repräsentieren Portraits, Landschaften, Stilleben und Genreszenen die Menschenfreundlichkeit und Weltoffenheit, die den flämischen Barock auszeichnen.

Ausstellungsdauer 11. Juni - 19. September 2010

MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE Steintorplatz, Nähe Hauptbahnhof

Klimakapseln. Überlebensbedingungen in der Katastrophe



Abb.: Haus-Rucker-Co (Laurids Ortner, Günter Zamp Kelp, Klaus Pinter); FLYHEAD (Environment Transformer); Wien 1968; Foto: Ben Rose, New York

Ein Ausblick auf das Leben mit dem Klimawandel und die Auswirkungen auf Design und Formgebung mit 30 historischen und aktuellen klimabezogenen Modellen und Strategien aus Design, Kunst, Architektur und Städtebau. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels stellt die Ausstellung „Klimakapseln“ im Museum für Kunst und Gewerbe die Frage:

„Wie wollen wir in der Zukunft leben?“ und richtet den Blick auf die gesellschafts-politischen Folgen eines Zusammenlebens unter veränderten Klimabedingungen. Der Wandel scheint unabwendbar, da die Politik zögert, verbindliche Maßnahmen für den Klimaschutz zu ergreifen, und die Bürger nur schwer zur Änderung ihres Verhaltens zu bewegen sind. So ist die Weltgemeinschaft aufgefordert, sich mit den Möglichkeiten der Anpassung an den Klimawandel auseinanderzusetzen
Ausstellungsdauer: 28. Mai - 12. September 2010

DEICHTORHALLEN HAMBURG Deichtorstr. 1 , U1 Messberg oder Steinstr.



Sergey Bratkov: Mickey Mouse aus der Serie „Juvenile Detention“, 2001. Courtesy Regina Gallery, Moskau

Sergey Bratkov - Heldenzeiten

Sergey Bratkov (*1960) ist ein weiterer wichtiger russisch-ukrainischer Künstler der nachfolgenden Generation. Mit ca. 130 Werken gibt die Ausstellung einen tiefen Einblick in das fotografische Schaffen Bratkovs seit Anfang der 1990er Jahre, das sozialkritisch, politisch und gleichzeitig von Poesie durchdrungen ist.
Ausstellungsdauer: 18. Juni - 29. August 2010